

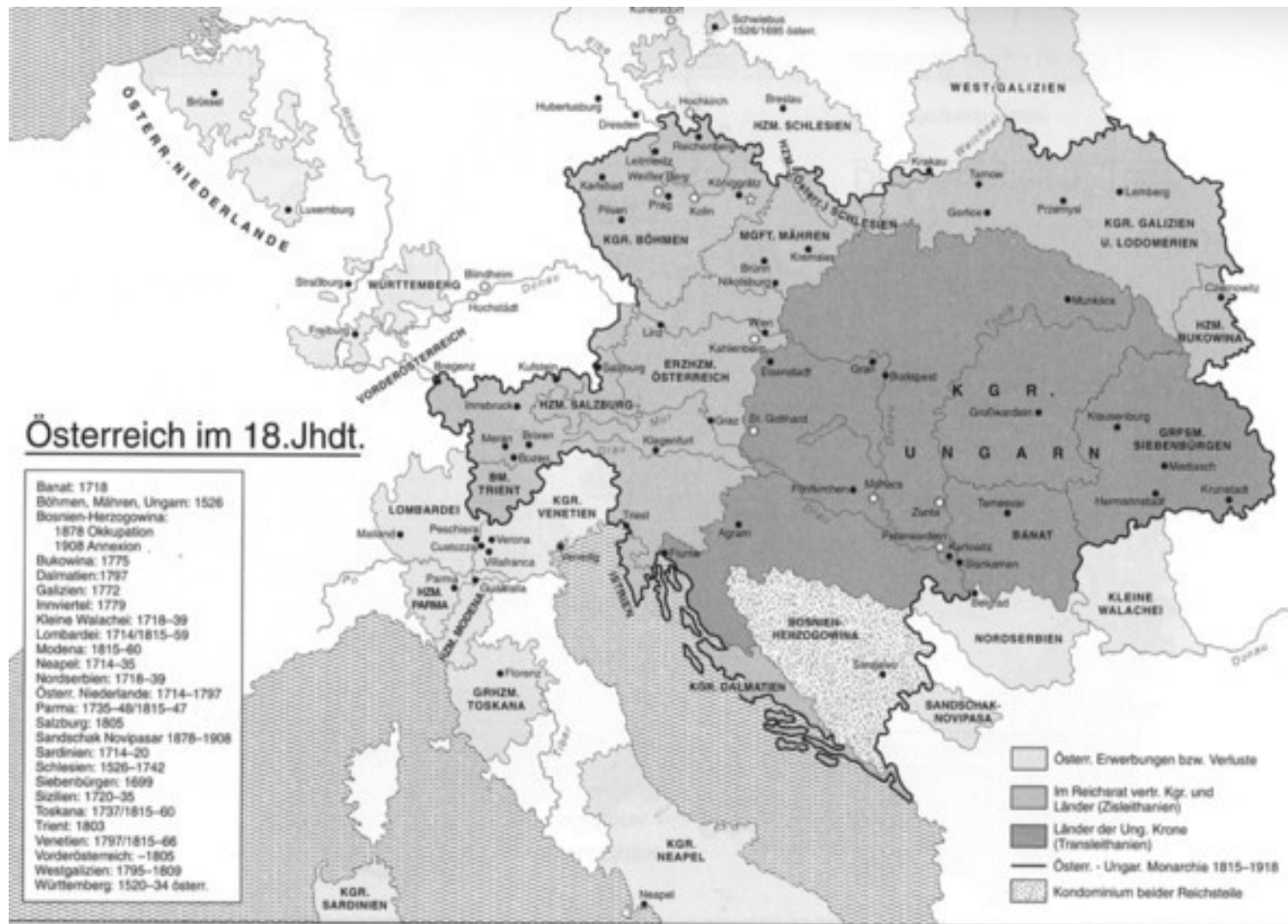
Maria Theresia von Österreich

13. Mai 1717 in Wien – 29. November 1780 in Wien



Verarbeitet von Pavlína Dufková,
E-mail: pdufkova@hotmail.com,
November 2020

Habsburger Monarchie im 18. Jhdt.



Maria-theresianische Reformen

- moderne, leistungsfähige Staatsbürokratie
- Autonomie der Kronländer beschränkt
- Befugnisse der Stände eingeschränkt
- Steuerfreiheit des Adels und der Kirche abgeschafft
- geordnete Verwaltungshierarchie in den Kronländern (österr. und böhmische Länder)
- Professionalisierung der Beamtenschaft

Maria-theresianische Reformen

- Reformen im Bereich der Armeeverwaltung
- Wirtschaft (Aufhebung von Binnenzöllen, Einführung von Statistiken, Volkszählungen und Steuerkataster)
- Bevölkerungsvermehrung (mehr Soldaten für die Armee)
- Binnenkolonisation (südungar. Banat bevölkert)
- Ausbildung – bekannteste Reform von Maria Theresia 1774 (Allgemeine Schulpflicht, ein langfristiges Projekt)

N. 453

Allgemeine
Schulordnung,
für die deutschen
Normal-Haupt-und Trivialschulen
in
sämmlichen Kaiserl. Königl. Erbländern
d. d. Wien den 6^{ten} December 1774.



W I E N,
gedruckt bey Johann Thomas Edlen von Trattner,
kaiserl. Königl. Hofbuchdrucker und Buchhändler.

„Allgemeine Schulordnung für die deutschen Normal-, Haupt- und Trivialschulen in sämmtlichen Kayserlichen Königlichen Erbländern“

Maria Theresia und das Schulsystem



- vor der theresianischen Reform kein organisiertes Schulsystem
- Kloster- und Lateinschulen
- Analphabetismus
- Schulen auf dem Lande erst im 18. Jhdt. / Wanderschulen
- Deutsche Sprache / Unterricht von Protestanten
- Schreiben, Lesen, Rechnen, Religion



- Unterricht vor allem im Winter, lange Ferien
- Normal-, Haupt- und Trivialschulen in allen Erbländern
- Erste Schulbibliotheken, bessere Position der Lehrer, schlechtere Situation auf dem Lande
- Schlimmere Schulgebäude, Haustiere
- Sonntagsschulen nach der Messe
- Helfer des Lehrers
- Schüler nicht so fleißig, Prügelstrafen

Erste Schule in Královo Pole - 1787



Maria-theresianische Reformen

- umfassende Reformen im Bereich der Wissenschaften und der universitären Lehre (Vormachtstellung des Jesuitenordens beendet)
- Bau der Neuen Aula der Wiener Universität (1753-1755)
- Ordnung und Systematisierung des Wissens
- Klassifizierung des Pflanzen- und Tierreichs
- 1782 – Deutsch für die meisten Vorlesungen als Unterrichtssprache eingeführt

Neue Aula der Wiener Universität



Böhmische Länder

- Maria Theresia betrachtete es als ein Schlüsselgebiet der Monarchie (Soldaten, Kornkammer), aber sie fand daran nie Gefallen
- Fronddienst (permanente soziale Spannungen)
- Feudalismus mit menschlichem Antlitz (sie wollte es nicht ändern)
- Elend des untertanen Volkes
- Kritik der Leibeigenschaft vom tschechischen Adel (viele Exzesse und Schwierigkeiten)

Maria-Theresien-Denkmal in Prag 6



-
- In den Böhmischen Ländern war Maria Theresia ca. dreimal (1743, 1748 und 1754)

Unruhen in den Böhmischen Ländern

- Bauernaufstand von 1775 - Niederlage des Aufstands in der Schlacht bei Chlumec
- Nordostböhmen, Podkrkonoší
- Gerüchte über die Abschaffung von Frondienst und Leibeigenschaft (nur Reformierung)
- Konflikt zwischen Maria Theresia und Joseph II. (für die Abschaffung und persönliche Freiheiten)
- 1781 – Aufhebung der Leibeigenschaft

Chlumeč nad Cidlinou - Denkmal



Aufhebung der Leibeigenschaft 1781

Царскѣ Краловскѣ Patent dd. 16. Listopadu 1781. oně samo molac spárky wps
trocnej Poddaných k tēm předesle wřed publikowanj ucb wplášenj oněho pos
lednějšho robotnjho Patentu pod datum 13. Čerwna 1775. odpěgnutj
robotnjm powinnostem, se týkajcě.



Wy Jozef Druhý, z Boží
Milosti wywoleny Římský Cisar,
po wšechny Člasy Rozmnožitel Řííše, Král w Germa
ny, Seruzalémšť, Bberšť, Česť, Dalmátšť, Char
wátšť, Slowanšť, Galicšť, a Lodomiršť, zc. Arcy
Knyže Rakausť, Knyže Burgundšť, Lotharynšť, Styr
šť, Korytánšť, a Kránšť, Belsť Knyže Tosťanšť, a
Sedmíhradšť, Markrabě Morawšť, Knyže Bra
bantšť, Limburgšť, Lucenburgšť, Geldersť, Bir
tenbergšť, w Brchnjm, a Dolnjm Slejsku, Mediolán
šť, Mantuánšť, Parmazánšť, Piacensť, Gwastalsť,
Nusswicsť, a Zatoršť, w Kalábrijsch, Baaru, w Mon
teferrátu, a w Tessnu; Knyže Schwábšť, a w Charle
ville, Knyžo-Hrabě Habsburgšť, Flanderšť, Tyrolšť,
Se.

Wir Joseph der Zweyte,
von Gottes Gnaden erwählter Rö
mischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reiches,
Königin Germanien, Hungarn, und Böhmei zc. Erz
herzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund, und Lo
tharingen zc. zc.

Smbieten Unseren gesammten treuehorsaamen Ständen, grund
obrigkeitlichen Beamten, Ortsrichtern, Geschwornen, und
übrigen Untertanen, in Böhmen, Mähren, und Schlesien Unsere
landesfürliche Gnade, und geben euch hiemit gnädigl zu verneh
men:

Da Wir in Erwägung gezogen, daß die Aufhebung der Leib
eigenschaft, und die Einführung einer gemäßigten nach dem Bey
spiel Unserer Oesterreichischen Erblande eingerichteten Untertänig
keit auf die Verbesserung der Landeskultur, und Industrie den
nützlichsten Einfluß habe, und daß Vernunft, und Menschenliebe
für diese Aenderung das Wort sprechen.

Manufakturen und Entwicklung in den Böhmisches Ländern

- Leinen-, Glas- und Baumwollproduktion (große Unterstützung seitens des Kaisers und der Kaiserin)
- Bau neuer Straßen
- Bauarbeiten auf der Prager Burg (verschiedene Rekonstruktionen und Bauten)
- 1770 - erste Nummerierung von Häusern in der ganzen Monarchie
- Zwei St.-Nikolaus-Kirchen in Prag (1735, 1755)

Quellen:

Liška, V. 2017. Marie Terezie nejmocnější panovnice Evropy. NAKLADATELSTVÍ XYZ. Praha. 208 S. ISBN: 978-80-7505-631-3.

Magris, C. 2010. Dunaj (B. Klípa, K. Vinšová, Übers.). Mladá fronta. Praha. 456 S. (Original erschien 1986: Danubio). ISBN: 978-80-204-2118-2.

Putna, Martin C. 2018. Obrazy kulturních dějin Střední Evropy. Vyšehrad. Praha. 384 S. ISBN: 978-80-7429-977-3.

<https://archiv.radio.cz/cz/static/marie-terezie/reformy>

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sw_oest.html

https://cs.wikipedia.org/wiki/Povinn%C3%A1_%C5%A1koln%C3%AD_doch%C3%A1zka

<https://www.eduzin.cz/nezarazene/570/>

https://encyklopedie.brna.cz/home-mmb/?acc=profil_udalosti&load=3692

<https://geschichte.univie.ac.at/de/artikel/die-neue-aula>

https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Theresianische_Schulordnung

<https://www.zelnytrh10.cz/>

Fotos der Sehenswürdigkeiten aus dem Internet aufgrund der Suche auf Google.

Quiz: ???





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Foto: Österreich, Wien 1, Dr. Ignaz Seipel-Platz, Festsaal mit Fresken von Gregorio Guglielmi der Neuen Aula der Alten Universität